

# Back to Love again

## Mann sollte nicht Angst haben geliebt zu werden oder es zu zeigen

Von Yami\_no\_Yugi

### Kapitel 2: Kapitel 2: Breaking the ice heart

#### Kapitel 2: Breaking the ice heart

Nach zwei weiteren Stunden kamen sie endlich zur Mittagspause und Yami kam immer noch nicht näher an Yugi heran. Jedes mal, wenn er den Versuch machte, ignorierte der Jüngere ihn vollkommen oder gab ihm schnippische Antworten. Nur fragte sich Yami, warum der Jüngere das wohl tat.

Dennoch, bevor er sich weitere Gedanken darum machen konnte, wurde er von seinem Freund Seto Kaiba grob am Arm gepackt. Dieser zerrte ihn mit in ein leeres Klassenzimmer, wo er Yami herein schob, obwohl dieser sich wehrte und ihn anknurrte, er solle ihn loslassen.

Endlich in dem Klassenzimmer angekommen, ließ Seto Yami los und hinterließ einen schmerzenden Arm. Yami funkelte seinen Freund böse an. "Was sollte bitte der Scheiß?!" Er rieb sich seinen wunden Arm, der etwas schmerzte und puckerte, weil Seto ziemlich fest zuge drückt hatte. Dieser sah Yami mit seinen blauen Augen eisig an. "Wieso hast du nicht neben mir gesessen in der ersten und jetzt auch in der letzten Stunde?!" Yami sah Kaiba lange an und kam nun endlich zu einem Entschluss. Es konnte so nicht mehr weiter gehen! Er ertrug das einfach nicht mehr. "Kaiba..." Blaue Augen schauten in feurig rote Rubine. "Kaiba, es geht nicht mehr so weiter..."

Eisblaue Augen sahen ihn leicht geschockt an. "Was meinst du damit, Yami?" Yami schaute Seto sauer an. "Das alles, Seto. Wir kommen nicht mehr miteinander klar!", grummelte er und setzte sich auf einer der vielen Tische, während Seto sich am Lehrerpult hinsetzte. "Und was meinst du damit jetzt genau, Yami?" Yami konnte es nicht fassen. Der sonst so schlaue Seto Kaiba verstand nicht, dass er mit ihm Schluss machen wollte. "Seto, wir kommen nicht mehr miteinander klar. Merkst du das denn nicht? Wir streiten uns doch nur noch! Mittlerweile lebe ich wieder in meiner eigenen Wohnung, du arbeitest nur noch und interessierst dich einen Dreck für mich. Das einzige, was dich an mir noch interessiert, ist, wenn du deinen Schwanz in meinen Arsch schieben kannst!!" Dabei wurde Yami immer wütender und hatte vor Wut seine Arme überkreuzt, aber nicht nur das. Seine roten Augen schienen zu brennen, während Setos eisblaue Augen langsam immer kälter wurden. "Willst du damit sagen, du willst mit mir Schluss machen? Willst du das?!" Dabei wurde seine Stimme eisig,

aber auch leicht zerbrechlich. Yami schlitzte die Augen. "Ja, das will ich damit sagen. Mir reicht es! Ich will nicht mehr und davon einmal abgesehen, ist die Liebe, die ich einst für dich mal empfand, erfroren!" Damit stand Yami auf, funkelte seinen Exliebhaber noch ein letztes Mal an und verließ dann den Klassenraum, um einen völlig verstörten Seto Kaiba zurück zu lassen.

Yugi hatte sich derweil leise aus der Cafeteria geschlichen. Ihm wurde schlecht bei den ganzen Essensgerüchen und auch, dass so viele Schüler ihn ansprachen, nervte ihn sehr. "Ich kann und will niemanden mehr an mich heran lassen..." Er verzog das Gesicht und ging die leeren Flure gedankenverloren entlang und bemerkte so gar nicht, wie er gegen jemanden rannte. Yugi fiel auf seinen Hintern, sah dann hoch und bereute es sofort. Er sah in eisig blaue Augen. "Aus dem Weg, du kleine Ratte!" Die Worte gingen eisig an Yugi herunter. Er hob schnell seine Sachen auf und wollte gerade wegflitzen, als er einen mächtigen Stoß spürte und gegen die Wand hinter sich fiel. Seto grinste zufrieden und machte sich von Dannen, um vielleicht noch ein paar mehr Schüler zu schikanieren.

Yugi hingegen rutschte langsam an der Wand herunter. Als er auf dem Boden aufkam fasste er sich erts einmal an den Kopf, da dieser mächtig schmerzte, und besah sich dann seine Hand. "Rot..." Dann rissen sich seine Augen auf. Er hatte wohl eine leichte Platzwunde durch den Stoß gegen die Wand bekommen. Ohne dass er es bemerkte, kniete sich jemand anderes neben ihn und fasste ihn an die Schulter und sprach die ganze Zeit auf ihn ein. Doch Yugis Augen rollten in der nächsten Sekunde zurück und die ganze Welt um ihn herum wurde schwarz.

Yami konnte einfach nicht fassen, was er da sah! Sein Ex-freund stieß Yugi volle Kanne gegen die Wand und ging dann einfach weiter, während der Kleine an der Wand herunter glitt und so eine kleine Blutspur hinterließ. Dass Seto einfach so darüber lachen und grinsen konnte, verstand er gar nicht. Er eilte sofort zu den Kleineren hin und sah, dass dieser ihn gar nicht mehr registrierte, sondern als er das Blut an seiner Hand sah ohnmächtig und leichenblass wurde.

Yami nahm den Kleinen hoch und erwartete, dass er eigentlich doch einiges wiegen dürfte, fand ihn aber federleicht, was seltsam war. Sie waren doch fast gleich groß, aber um darüber nachzudenken war später noch genug Zeit. Ersz einmal brauchte er ärztliche Hilfe und daher brachte er ihn schnell zur Schulkrankenschwester.

Yami platzte mit den Kleineren auf dem Arm in den Raum herein. "Junger Mann, was fällt dir...!" Doch bevor sie zu Ende sprechen konnte, fauchte Yami sie an. "Ich stürme hier rein, weil Yugi verletzt ist!" Damit legte er den Kleinen vorsichtig aufs Bett, während die Schwester ihm einen bösen Blick schenkte, sich aber dann schnell Yugi zuwandte und die Platzwunde am Kopf sah. "Wie ist das denn passiert?", fragte sie und sah Yami noch dunkler an. "Kaiba...", war alles, was Yami sagte und die Schwester nickte verstehend und klebte ein Pflaster auf die Stirn von Yugi. "Du kannst ihn hier lassen. Ich passe schon auf ihn auf." Yami machte gerade den Mund auf und wollte etwas sagen, doch die Schwester war schneller. "Und du solltest jetzt wieder zum Unterricht." Damit klappte der Mund wieder zu, er nickte ergeben und verließ das Krankenzimmer mit einem mulmigen Gefühl im Magen und einer ganzen Portion Wut.

Im Klassenraum angekommen grinste ihn Kaiba an, doch Yami schenkte ihm einen

eiskalten Blick, der seinem eigenen durchaus Konkurrenz machte. Sein Grinsen verschwand aus dem Gesicht und er holte seinen Laptop heraus, um daran zu arbeiten, doch noch bevor er in seiner Arbeit versinken konnte, spürte er einen heftigen Faustschlag gegen seine Wange und sah verwirrt zu seinem wütenden Exfreund hoch. "Wie kannst du nur jemand absichtlich verletzen, SETO KAIBA?!" Damit schlug er mit voller Wucht auf die andere Seite von Setos Gesicht. Er wollte so gerne noch weiter auf ihn einschlagen, wenn nicht drei seiner Mitschüler ihn aufgehalten hätten und auch der Lehrer, der ihn danach rausschmiss und ihn laut aufforderte, sofort zum Direktor zu gehen,

Seto war total erschrocken. Der einst so sanfte Yami schlug auf ihn ein, nur weil er jemandem wehgetan hatte, aber das war ja nicht das erste mal gewesen und vorher hatte Yami das doch einen Dreck interessiert. Irgendetwas war da faul und was, das würde er noch herausfinden.

Yami kam sauer aus dem Büro des Direktors und wurde für heute von der Schule befreit. Außerdem musste er einmal nachsitzen. "Shit aber auch..." Er biss sich leicht auf die Lippen. Er selber verstand es nicht wirklich, warum er so ausgerastet war. Er seufzte leise und machte sich dann auf den Heimweg und in seine Gedanken schlich sich ein kleiner Stachelkopf, der ihm Kopfzerbrechen bereitete.

Yugi wachte kurz vor der letzten Unterrichtsstunde mit stechenden Kopfschmerzen wieder auf und wollte sich gleich aufrecht hinsetzen, als ihn jemand sanft wieder ins Bett drückte. "Nicht, du solltest noch etwas liegen bleiben." Yugi ärgerte sich über diese Bevormundung und setzte sich nun erst recht auf und bereute es gleich wieder. Ihm wurde schwindelig und übel und er hielt sich schnell seine Hand vor den Mund. "Siehst du. Ich hab es ja gesagt. Wilst du nach Hause, Yugi?" Yugi nickte schwach. "Ja... aber besser rufe ich meinen Großvater an und frage ihn, ob er mich abholt." Die Schwester nickte und holte das Telefon, sodass Yugi seinen Großvater anrufen konnte, der ihn dann abholte und mit ihm vorsichtshalber zum Arzt fuhr. Er war überhaupt nicht begeistert darüber, als Yugi ihm erzählte, wie sein erster Tag so war.

Nach dem Arztbesuch wurde Yugi schnell in sein Bett verfrachtet, wo er sich für heute ausruhen sollte und er könnte, wenn es nicht allzu schlimm ist, am morgigen Tag wieder zur Schule gehen.